

## Saisonstart für die Laser Masters vom 19. – 22. Januar in Antibes.

Wolf-Peter Niessen (Grandmaster) vom Yachtclub Langenargen am Bodensee sowie weitere 65 Masters Segler (über 35 Jahre) aus 10 Nationen, aufgeteilt in 36 Standard und 30 Radial, kamen nach Antibes an die Côte d'Azur, um den ersten Lauf zur Euro Masters Serie EMS 2006 zu segeln.

Der Wetterbericht versprach nach einem regen- und windreichen Wochenbeginn Sonne und gute Bedingungen für die 66 Segler.



So ging es dann auch los. 2 Tage mit Sonne (ca. 14 Grad) und leichtem bis mittlerem Wind, der allerdings teilweise sehr stark drehte und eine Entscheidung für die richtige Seite verlangte, bildeten einen guten Einstieg nach der Winterpause. Obwohl es doch einige Segler gab, die bereits oder immer noch gut im Training waren, weil sie quasi die Saison durchgesegelt sind, und auch im November/Dezember noch Regatten bzw. zum Training segelten. Rund ums Mittelmeer geht Segeln eben ganzjährig!



Wolf-Peter Niessen, neuerdings unter Sponsoring von ROTWEISS ([rotweiss.com](http://rotweiss.com)) segelnd, kam mit den anfänglich Bodenseeähnlichen Bedingungen ganz gut zurecht und lag nach 4 Wettfahrten, trotz eines Ausrutschers (Platz 21) wegen eines verpassten Starts nach zahlreichen Rückrufen, auf Platz 3 bei den GM und den 7. Gesamtrang im Laser Standard. Es zeigte sich einmal mehr, dass die Grandmasters (55-65 Jahre) noch gut mit den „Jungen“ Apprentices (35-45) und Masters (45-55) mithalten können. 4 Grandmasters lagen unter den Top-Ten.



An den folgenden beiden Tagen dann ein stark verändertes Bild. Die Sonne hatte sich verabschiedet, zumindest bis Sonntagmittag, und der kalte, voll in den Golf von St. Juan stehende Wind aus NO legte auf 4-5 Bft. zu, in der Spitze gar über 25 Knoten. Dazu kam eine schwierige Welle, die auf den langen Downwindkursen für haarige Situationen und zahlreiche Kenterungen sorgte. Jetzt kamen die Starkwindspezialisten und Schwergewichtler zum Zuge. 3 Wettfahrten am Samstag verlangten Mobilisierung aller Kräfte.



Am Abend konnten sich die Helden anlässlich eines Diners mit reichlich Paella und Wein wieder stärken und die Erlebnisse vom Tage auf der Regattabahn austauschen.

Nach den beiden „Windtagen“ mit einer letzten 8. Wettfahrt am Sonntag hat sich das Bild dann doch etwas umgekehrt. Wolf-Peter Niessen fiel, nach einigen Schwimmeinlagen infolge Kenterung, auf Platz 5 bei den Grandmasters und den 14. Gesamtrang zurück. Am Ende befanden sich doch noch 2 Grandmasters unter den Top-Ten und 3 weitere GM bis zum Platz 14. Überraschend Jacky Nebrel aus

Pointe du Raz , Bretagne (windigste Ecke Frankreichs), der seit fast 3 Jahrzehnten in der Masters Szene ganz vorne segelt.

Jacky Nebrel, Sieger Laser Standard Grandmaster



Souveräner Gesamtsieger bei den Standard Apprentices wurde Martin Lehner aus Österreich, einen noch überlegeneren Gesamtsieg bei den Laser Radial holte sich der Holländer Peerke Kortekaas, ebenfalls ein Apprentice.

Ergebnisse:

[http://www.yc-antibes.net/regates/laser/2006/euromasters/emcl06\\_g.htm](http://www.yc-antibes.net/regates/laser/2006/euromasters/emcl06_g.htm)

Der Yachtclub Antibes hat wiederum seine grosse Professionalität in der Ausrichtung von grossen Regattaveranstaltungen, aber ebenso seine herausragende Gastfreundschaft bewiesen. Alles in allem ein Event, das schon nach 2004 und 2005 auch 2006 in bester Erinnerung bleibt.

Weitere Bilder:

Kaiserwetter



An der Leetonne



Startverschiebung



Auslaufen zur 8. Wettfahrt



Suchbild: Laser vor Antibes

